

Aktuell...
KMW setzt Bau des Kohleheizkraftwerk zeitlich aus

Vereinbarung mit Generalunternehmer Siemens – Genehmigungsverfahren läuft weiter

Mainz, 29. September 2009

MAINZ. In seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG auf Vorschlag des KMW-Vorstandes Beschlüsse zum Bau des Kohleheizkraftwerks auf der Ingelheimer Aue gefasst. Aus Sicht der KMW AG ist der Bau des Kohleheizkraftwerks weiterhin grundsätzlich wirtschaftlich und finanzierbar. Die Realisierung des Projektes wird jedoch zum Ruhen gebracht. Grund hierfür ist die dramatische Krise auf den Finanzmärkten, die sich auch auf das in Mainz geplante Kohleheizkraftwerk negativ auswirkt. Das ursprünglich geplante Finanzierungsmodell für das KHKW lässt sich angesichts der durch die Finanzkrise geänderten Rahmenbedingungen unter Zeitdruck aktuell nicht realisieren.

Mit dem Generalunternehmer Siemens hat der Vorstand der KMW AG daher vereinbart, dass die Mitte Dezember 2009 auslaufende Leis-

tungsphase 1 zum Bau des Kraftwerks zunächst ruht. Die endgültigen Konditionen dieser „hold“-Vereinbarung werden derzeit noch mit Siemens verhandelt. Die Umsetzung des Kraftwerksprojektes kann jederzeit wieder aufgenommen werden, wenn die finanziellen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen dafür erfüllt sind.

Der KMW-Vorstand ist weiterhin bestrebt, das KHKW-Projekt so zügig wie möglich zu verwirklichen. Das betrifft auch das Genehmigungsverfahren. Alle anhängigen Genehmigungs- und Rechtsmittelverfahren werden fortgeführt, um beim Vorliegen aller Voraussetzungen das KHKW so schnell wie möglich umzusetzen.

40 Zeichen /Zeile

